

Separol HE (high energy)

Neutraler bis kaltschwarzer Bildton,
Pulver mit Starterlösung + 50ml Stabilisatorlösung
für ein Liter Stammlösung, oder 8-10 Liter Arbeitslösung

SEPAROL

Eine neue Produktreihe, als Pulvermischung konfektioniert, völlig frei von Hydrochinon, natürlich ohne Ätzalkalien und deutlich reduziertem Sulfitgehalt.

Nach den neuen, sehr strengen EU-Richtlinien gelten diese Entwickler nicht als umweltgefährdend. Die Hauptentwicklersubstanz ist ein Derivat der Ascorbinsäure, eine Gesundheitsgefährdung beim Ansatz der Entwicklerlösung ist deshalb nicht zu befürchten. Separolentwickler sind geeignet für alle handelsüblichen Photopapiere. Bei Separol NE, Soft und HE kann der Bildton - innerhalb der Grenzen des verwendeten Papiers - durch Zugabe eines im Lieferumfang enthaltenen Bildtonstabilisators beeinflusst werden.

Ohne Zugabe des Stabilisators ist der Bildton braunschwarz. Es wird empfohlen mindestens die Hälfte dieses Stabilisators zu verwenden, die beste Leistung bei kühlerem Ton bringt der Separol HE wenn 20-30ml zugesetzt werden.

Zweibadentwicklung oder Feinabstimmung durch Mischung von NE, WA, HE mit Soft ist möglich. Bei der Zweischalenentwicklung sollte im NE, HE oder WA anentwickelt werden bis die Mitteltöne stehen, die Lichter werden im zweiten Bad (Soft 1+5 bis 1+8) hervorgerufen.

ANSATZ

Die Chemikalien werden in zwei Beuteln getrennt geliefert. Beim Ansatz zur Stammlösung wird zunächst Part A (kleiner Beutel) in ca. 900ml Wasser zwischen 20 und 30°C völlig gelöst, bevor der Starter, Part B und Finisher Blue zugegeben werden. Anschließend auf ein Liter auffüllen.

In randvollen Flaschen ist die Stammlösung mindestens sechs Monate haltbar.

Für eine längere Standzeit der Stammlösung wird empfohlen, Entwickler und Alkali in getrennten Lösungen von jeweils 500ml anzusetzen und erst bei Gebrauch zu mischen. In diesem Fall ist es vorteilhaft, die A-Lösung mit demineralisiertem Wasser anzusetzen, weil Ascorbinsäure auf Metallverbindungen im Leitungswasser unerfreulich reagiert. Der Starter muß bei getrenntem Ansatz unbedingt der A-Lösung zugesetzt werden, er enthält neben einer Entwicklersubstanz auch Komplexbildner für Eisen und Calcium.

FINISHER BLUE

Eine Mischung aus tongebenden Stabilisatoren und Antischleiermitteln kann der Arbeitslösung nach Bedarf zugesetzt werden. Ist die richtige Menge für den gewünschten Bildton schon ermittelt, ist es einfacher, den gesamten Flascheninhalt oder Teilmengen in die Stammlösung (bei getrenntem Ansatz in die B-Lösung) zu geben. Es wird empfohlen mindestens 10ml zu verwenden. Für Kaltschwarze Töne bei Verwendung von Warmtonpapieren wie SELECT kann die gesamte Menge von 50ml zugegeben werden. In diesem Fall muß die Belichtungszeit um 30-50% verlängert werden, die erforderliche Entwicklungszeit liegt dann bei der Verdünnung 1+9 bei dreieinhalb bis vier Minuten.

VERDÜNNUNG

Die Stammlösung ist 1+5 bis 1+9 mit Wasser zu verdünnen, bei getrenntem Ansatz von Entwickler und Alkali also 1+1+10 bis 1+1+18. Die Arbeitslösung ist einige Wochen haltbar.

Kapazität: 1 Liter Arbeitslösung (1+5) ca. 50 Blatt 24x30cm

Entwicklungszeit: 2:30 – 4:00 Minuten bei 20°C, in Abhängigkeit vom verwendeten Papier, der Verdünnung und der Additivmenge